



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

DCLI. Schadlosbrief des Kurfürsten Joachim für die Stadt Stendal wegen ihrer Bürgerschaft für die bei der Landschaft von Thüringen und Meissen aufgenommenen 50,000 Gulden, vom 13. Mai 1541.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54934](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54934)

dusse iarlicke renthe wedder aetolofende etc. — Geuen na Cristli vnnfers Heren gebort Im vffsteinhundertsten vnd einvndviertigstenn Jare, Sonnauendes na Oculi.

Nach dem Orig. des rathh. Archives.

DCL. Schadlosbrief des Kurfürsten Joachim für die Stadt Stendal über eine Schuld von 7000 Gulden an Lienhard Gangelt in Braunschweig, vom 8. April 1541.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc. — Bekennen — Nachdem wir vns gein vnsern lieben besondern Lienhardt Gangelt, Burger zu Braunschweig, vor sieben tausent gutter vnuerschlagener volwichtiger Reinscher goltgulden Hauptsumma vier Jar lang widerkeufflich vorschrieben, dafür wir vnnfere liebe getrewen Burgermeistere vnd Rathmanne vnnfer Stadt Stendall neben vnser beyde Stedt Saltwedel zu selbschuldigen vnd sachwaldigen Burgen gefetzt vnd gemacht haben, alles nach meldung vnde Inhalt der Hauptuerschreybung darüber aufgericht, wie daraus zu ersehen; Demselben nach gereden vnd geloben wir vor vnns, vnser erben, bemelte Bürgermeister vnd Rathmanne vnser Stadt Stendal sampt Ihren einwonern sollicher vorsiegelungk vnd Burgschafft halben für vnd für, dieweyl diefer widerkauff zu uoller gnuge nicht entricht vnd abgelegt wirdt, an Hauptgut, Zinsen, scheden vnd allen vncoften zuuortreten, zubenemen vnd in alwege schadlos zu halten, in krafft vnd macht dits briefs, getrewlich vnd vngelerlich. Zu urkundt mit vnserm anhangenden Ingeseigel besiegelt vnd geben zu Coln an der Sprew, in den heyligen Oter Feyertagen, Nach Cristli geburdT tausent funfhundert vnd Im Einvndvrtzigsten Jare.

Nach dem Originale des rathhäußlichen Archives.

DCLI. Schadlosbrief des Kurfürsten Joachim für die Stadt Stendal wegen ihrer Bürgschaft für die bei der Landschaft von Thüringen und Meissen aufgenommenen 50,000 Gulden, vom 13. Mai 1541.

Wir Joachim, von gots gnaden Marggraff zw Brandenburg, etc. — Bekennen — Nachdem wir vns gein vnsern lieben besondern der Landschaft zw Doringen vnd Meissen funffzig Tausent gulden groschen halber, welche Summa vnser Landschaft zw gute zw ablegung vnserer Schulde außbracht worden ist, zehen Jhar widerkaufflich vorschrieben, dafür wir vnfer liebe getrewen Burgermeister vnd Rathmanne vnser Stadt Stendall neben andern Stetten vnd hern vom Adel, alles nach meldung vnd Inhalt der Hauptuerschreibung darüber auffgericht, zw selbschuldigen vnd Sachweldigen Burgen gefetzt vnd gemacht haben, wie daraus zuersehen; Demselben nach ge-

reden vnd geloben wir vor vns, vnser Erben, bemelte Burgermeister vnd Rathmanne zw Stendall sampt Iren Einwhoner folcher vorfiglung vnd Burgschafft halber thür vnd thür, weil dieser widerkauff zw voller gnuge nicht entricht vnd abgelegt wirt, an Hauptgut, scheden vnd allem vnkosten zuuertreten, zubenehmen vnd in alweg schadlos zuhalten, In Crafft vnd macht dits briffs, getrewlich vnd vngeuerlich. Zu urkunth mit vnserm anhangenden Ingefigel besigelt vnd geben zw Coln an der Spre w, Freitags nach Jubilate, Cristi vnfers einigen heilands geburt funffzehnhundert vnd im einvndvierzigsten Jhare.

Nach dem Originalde des rathhäuslichen Archives.

DCLII. Die Vorsteher des gemeinen Kastens in der Marienfirche zu Stendal gestatten, daß der Unterstadtschreiber Peter Amelung das Lehn Andree auf Lebenszeit behalte, am 13. August 1541.

Wy Symon schonremarcke, Franciscus Hyndenborch, Clawes schonbeck, Johann kock, Joachim vnd Heyne schulte, Michell Werneke vnd Mathias Daleman, vorordente Vorstender der ghemeynen Casthen In vnser lieuen frowen kerken tho Stendall, Bokennen — wiewoll die Erwerdigen, werdigen, Achtbaren, Hochgelahrten vnd Erntuechsten vnfers gnedigsten Heren des Churfürthen tho Brandemborch etc. vorordnete Visitatores, dath geystliche lehen Andree, alhie In vnser lieuen frowen kercken, Szo vnser vnderstadtschriuer Ern Peter Amelunck Itz In Bofittinghe hefft, In gheholdener Visitation der ghemeynen ksthen thogheordenth hadden, Dennoch nhamals vmmb vorbede eyns Erbaren Rats, szo ahn die obbemelten heren Visitatores, vmmb fyns langhen Dyentes wyllen ghescheen, hebben ohre Achtbar gunsthen vns ein ander geystlick lehen in den ksthen vorlathen vnd Ern Petro Amelungk die obbemelte Vicaria Andree myth vnser wethen vnd wyllen gunstlich nachgegeuen, dath hie dathfuluige lehen die tidt fynes leuendes sampt der Vicarien Martini beholden schall, Dath why ohm denne ock vth vorangeteykenden vrfaken thogefecht, nachgegeuen vnd vorgunnen ohm ock en szollickes, In chraft dusses brieffes, Szo dath hie dath obgedacht lehen Andree die tidt fines leuendes, wie geboreth, hebben, beholden vnd anhe Jennyge vorhinderung genethen schall. Wen ehr auer vorstoruen, szo schollen sie dar hen kamen vnd fallen, dar sie billich henghehoren. Tho vrkunde hebbe wy syon schonremarcke, Franciscus Hindenborch, Claus schonbeck vnd Johan kock, ein Itzlicher Isin ghewontliche pitzer, der wy vns Itz hirtho samptlich gebuken, vor vns vnde vnse nachkomen vorstender der gemeynen Casthen myth wylschop, an dessen Brieff lathen hanghen. Geuen Sonnauendes nach laurentii, Christi vnfers Heren geborth Ihm vfftheinhundertsten vnd Einvndviertigsten Jare.

Nach dem Originalde im rathhäuslichen Archiv No. 248.